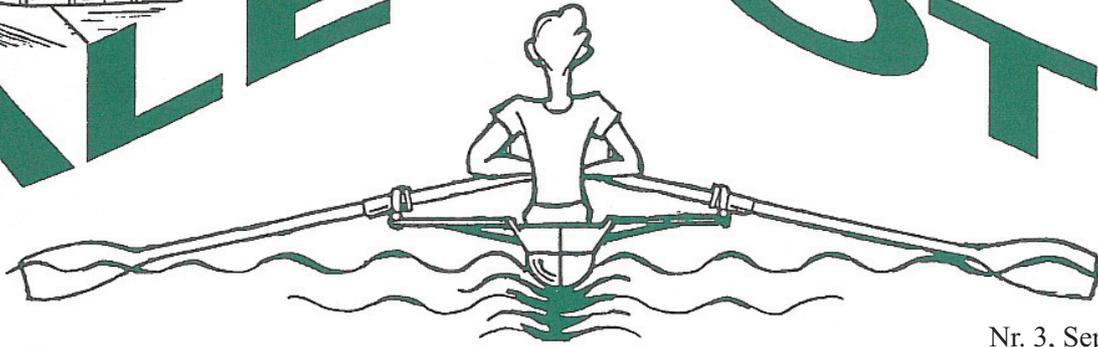




A-2100 KORNEUBURG
DONAUSTRASSE 70
TELEFON (02262) 62316
www.ruderverein-alemannia.at

ALE-BOTE



Nr. 3, September 2012

INFORMATIONSBLA TT FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DES KORNEUBURGER RUDERVEREINES ALEMANNIA

21. bis 23. September 2012

Österreichische Meisterschaften in Villach

Erwin Fuchs

Der KRV Alemannia war bei den Österreichischen Meisterschaften mit insgesamt neun Booten am Start: Junioren-B-Einer mit Florian Pazour, Schüler-Doppelzweier mit Harald Steininger und Florian Schmiedl, Schülerinnen-Einer mit Miria

Rosenegger, Junioren-B-Doppelzweier mit Nino Neuwirth und Lukas Ruis, zwei Boote im Schüler-Einer mit Harald Steininger und Florian Schmiedl, Schülerinnen-Doppelzweier mit Ilva Lehner und Miriam Rosenegger und zwei Boote im LGW-Männer-Einer mit Stefan Kammer und Richard Emanuel Reinagl.

Ergebnisse:

Junioren-B-Einer – 24 Meldungen

Für Florian Pazour nur der 6. Platz im Vorlauf und damit im Finale C, wo er zeitgleich mit dem Boot vom WRC Donaubund den 5. Platz belegte.

Schüler-Doppelzweier – 16 Meldungen



Harald Steininger, Florian Schmiedl begeisterten mit einem überzeugenden Vorlaufsieg und qualifizierten sich fürs A-Finale mit berechtigten Medaillenhoffnungen. Im A-Finale lagen Harald und Florian lange auf Medaillenkurs, letztendlich wurde es „nur“ der undankbare 4. Platz, zwei Sek. hinter Silber, eine Sek. hinter Bronze – tapfer gekämpft, unglücklich verloren – aber auch der 4. Platz war eine ausgezeichnete Leistung – GRATULATION!

Schülerinnen-Einer – 15 Meldungen

Miriam Rosenegger – erst seit heuer im Renngeschehen – nach einem 7. Platz im Vorlauf belegte Miriam im B-Finale den 6. Platz.

Junioren-B-Doppelzweier - 12 Meldungen

Nino Neuwirth und Lukas Ruis belegten in ihrem Vorlauf den 6.

Platz und landeten damit ebenfalls im B-Finale, auch hier war – außer Wettkampferfahrung sammeln – nicht viel zu holen.

Schüler-Einer – 28 Meldungen

Florian Schmiedl landete in seinem Vorlauf am 6. Platz und damit im Finale C wo er mit einem Rückstand von rund 5 Sek. am 3. Platz landete.



Besser erging es Harald Steininger mit dem Einzug ins A-Finale. Harald lieferte im Vorlauf auf den letzten Metern gegen das Boot von Pirat ein Herzschlagfinish (Zielfoto) und holte den wichtigen 2. Platz mit einem Vorsprung von 0,19 Sek. Im A-Finale waren alle acht Boote knapp beisammen. Vom 1. bis zum 8. Platz lediglich 10 Sek., leider wurde es für Harald dieser 8. Platz nur rund 6 Sek. hinter der Bronzemedaille – für ihn sicher enttäuschend – aber er hat bis zum Schluss alles gegeben.

Schülerinnen-Doppelzweier – 6 Meldungen



Ilva Lehner und Miriam Rosenegger – erst seit kurzem im Doppelzweier – lieferten ein beherztes Rennen und holten den 5. Platz, für eine Medaille fehlten noch rund 25 Sek.

Leichtgewichts-Männer-Einer – 8 Meldungen

Stefan Kammer und Richard Emanuel Reinagl hatten in diesem Weltklassefeld – mit Florian Berg, Joschka Hellmeier, Michael Hager usw. – eine unlösbare Aufgabe – die Devise musste heißen nur nicht Letzter werden – und das schafften beide souverän. Stefan fuhr auf den 6. Platz und Richard dahinter auf Platz sieben, der 8. Platz ging an das Boot vom RV Friesen.

Die Partner des Korneuburger Rudervereines Alemannia

* Sparkasse Korneuburg AG * Gasthaus "Zur Linde" Fam. Hammer * * Druckerei Fuchs GesmbH *

Jugend-, Familien und Ruder-Trainingslager Ossiachersee

29.7.-5.8.2012

Freitag Abends wurden schon die 2 Gig- und 9 Renn-Ruderboote! am Bootsanhänger verladen für eine rasche Abfahrt am Sonntag früh nach Kärnten. In Villach St. Andrä Landskron angekommen war die Trainingsmannschaft natürlich gleich wild auf die erste Trainingseinheit gem. Wochen-trainingsplan – rauflaufen auf den Jungfernsprung, ca. 250 Höhenmeter. Unser Tagesablauf ist natürlich voll auf die Trainingsmannschaft mit den 10 Trainierenden und den weiteren 31 Jugendlichen abgestimmt. Täglich nach oder sogar vor dem Frühstück gab's Technik, Ausdauer oder Kraftausdauer Rudertrainingseinheiten am Ossiachersee, sowie am späten Nachmittag ebenfalls Rudertraining am Wasser. Grundlagenausdauer wurde durch Radtouren rund um den See, Langstreckenschwimmen durch Queren des Ossiacher-sees und Laufeinheiten trainiert. Kraftausdauer wurde durch Radtrainingseinheiten auf die Gerlitzen (1911m Seehöhe) und durch Laufen auf den Jungfernsprung (748m Seehöhe) trainiert. Gott sei Dank – es gab es nur einen glimpflichen Radsturz uns sonst keine Verletzungen. Die Schweißperlen haben das Trainingslager voll dominiert und somit war es mit mehr als insgesamt 1.431km geruderten Kilometern ein sehr erfolgreiches Jugendrudertrainingslager der Alemannia 2012.

Die Trainer:

Philipp Holzknicht, Stefan Kammer, Alexander Pazour



Die anderen Familien und Jugendlichen wiederum gingen es ein bisschen ruhiger an. Angekommen, wird erst mal beim hauseigenen Badeplatz geschwommen, „gechillt“ und gesontt. Gute und ausreichende Kärntner Küche gibt es für jeden im Haus Landskron von unserer Betreuerin Eva Bachmann. Auch für die nicht Trainierenden gibt es ein paar mehr oder weniger sportliche Möglichkeiten wie z.B. Bootstouren mit den hauseigenen, großbäuchigen Ruderbooten oder mit Ringen hinter einem Motorboot hergezogen werden. Auch die kurze Wanderung auf den Jungfernsprung, Affenberg oder Burg Ruine Landskron, Dobratsch - zwar nicht laufend absolviert wie die Trainingsmannschaft - aber trotzdem schweißüberströmt, kann man oben das wunderschöne Panorama des Ossiachersees und der Ossiacher Tauern bzw. Karawanken bewundern.

Die aktiven Kinder finden sich jedes Jahr neben den organisierten Aktivitäten (Wandern, Schwimmen, Besuch der

Burgruine Landskron bzw. der Makaken am Affenberg oder den Waldhochseilgarten...) ihre eigene Beschäftigung - Fußball, Volleyball, Federball, Schwimmen, Kartenspielen, Musizieren, Lagerfeuer mit anschließender Übernachtung im Freien beim ausklingendem Lagerfeuer, u.v.m. Im Großen und Ganzen ist es für die Trainingsmannschaft ein sportliches Camp, für die Familien die hier teilnehmen ein entspannter, selbst zu gestaltender Aktivurlaub und für die Jugendlichen ein Spaßurlaub in Österreich sondergleichen. Die nächsten tollen Aktivitäten vom Ruderverein Alemannia sind schon geplant (Jugendwanderfahrt Wachau und ein Langlauf- und Skiwochenende) und verkürzen somit die Wartezeit auf das nächste Jugend- Familien- und Rudertrainingslager Anfang August 2013.

Noch 360mal Schlafen gehen aber dann geht's wieder ab zum Jugend-, Familien und Rudertrainingslager Ossiachersee 2013.

Euer Axl Rosenegger

Unsere neuen Mitglieder

Rudern:

Johannes **Fischlein**, 1964, Korneuburg; Catherine **Fischlein**, 1968, Korneuburg; Wolfgang **Demuth**, 1963, Korneuburg; Elisabeth **Freynschlag**, 1967, Korneuburg; Karl **Freynschlag**, 1954, Korneuburg; Robert **Grünzweig**, 1969, Stockerau; Cornelia **Hofer**, 1993, Hagenbrunn; Klaus **Konwalin**, 1972, Korneuburg; Belinda **Konwalin-Kofler**, 1969, Korneuburg; Nikolaus **Kubiczek**, 1969, Korneuburg; Hansi **Mlcoch**, 1968, Maria Enzersdorf; Michael **Podbelsek**, 1967, Wien; Gerhard **Schreiber**, 1957, Korneuburg; Ine **Tributsch**, 1970, Stetten; Lorenz **Tributsch**, 1970, Stetten; Stefan **Zillner**, 1962, Korneuburg;

Schüler

Simon **Podbelsek**, 2000, Wien

Unterstützend

Ferdinand **Hauer**, 1958, Bisamberg

Drachenbootrennen - der 4. Sieg in Folge für unser Damenteam

Am 26. August wurde das alljährliche Drachenbootrennen im Werftarm ausgetragen. Mit dabei wieder das Damenboot "Walkürenritt", diesmal inkognito.

Insgesamt gab es 8 Damenteam, die gegeneinander ins Rennen gingen. Unser Damenboot setzte sich sowohl bei den Vorrennen als auch im Finale klar durch.



Wie bereits im Vorjahr, als das Damenteam als Bräute ins Boot stieg, konnte auch heuer wieder der Kostümpreis gewonnen werden.

Jugendwanderfahrt von Linz nach Stein

27. – 29. 8. 2012

Mit dabei waren - Jugend: Harald, Matthias, Simon, Ilva und Miriam; Erwachsene: Gerhard, Michi, Renate und Selina (unsere Pkw Fahrerin).

Am ersten von den drei Tagen ging es mit dem Alebus und einem Pkw zum RV Ister Linz. Von dort aus sind alle außer Selina 38 km zum RV Wallsee u.a. auch durch den sehr schönen Wallseer Altarm gerudert. Der RV war gerade mal so groß wie unsere Bar, die Leute sehr nett und das Zelten irgendwie kalt.

Am zweiten Tag haben wir bei einem Gasthaus angelegt, wo die Portionen sehr klein und unser Hunger nach dem Essen noch immer groß war, darum haben wir auch die ganze Eiskarte bestellt. Das waren elf unterschiedliche Eisdesserts und noch drei weitere Nachspeisen für insgesamt sieben Personen, da Gerhard nur Kaffee getrunken hat. Nach diesem kalorienreichen Mittags-/Nachmittagsessen sind wir zum RV Pöchlarn geschwappt und haben weniger als geplant gegrillt. Geschlafen haben wir (fast) alle im Fitnessraum, nur Michi nicht, denn der wurde wegen lautem Schnarchen nach draußen verbannt.



Am dritten Tag musste sich Harald vom Schlag verabschieden, weil weder Renate noch Michi die hohe Schlagzahl ausgehalten haben. Nach dem Frühstück sind wir über den Melker Stau in die Wachau, wobei wir im stehenden Wasser durchgerudert sind und uns mehr oder weniger heimlich auf das Schwappen danach gefreut haben. Das Mittagessen in Weißenkirchen beim Kirchenwirt hat, glaube ich, allen geschmeckt und das Baden danach war auch lustig. Schon vor dem Mittagessen, also ab dem Zeitpunkt, ab dem wir in der Wachau waren, hat der Michi gemeint (mit dem übrigens Harald, Ilva und ich in einem Boot gesessen sind), er wird in der Wachau nicht rudern, weil er hier die Landschaft genießen will. Daran hat er auch festgehalten und ist selbst dann nicht gerudert, als wir ihm gedroht haben, dass er sich dann auch kein Bier verdienen würde. Das war ihm aber egal, denn seiner Meinung nach verdient er sich immer ein Bierchen, egal, ob er rudert oder nicht. Das einzige, was er in der Wachau gemacht hat, waren ein paar unvermeidliche "technische Schläge". Bei der Renate haben wir sehr viel Technik gemacht, beim Michi viel Wissenswertes über die Donau erfahren und Gott sei Dank bei beiden viel geschwappt.

Insgesamt haben mir die drei Tage sehr gut gefallen und mein Fahrtenbuch ist um 129 km reicher. Miriam Rosenegger

Theben – die etwas andere Sternfahrt

7:30 Alle, nein fast alle Boote starten vom RV Alemannia.

8:30 Die Schleuse Nußdorf ist voll mit Ruderbooten. Kein Platz mehr.

8:40 Verspätet schließen die Schleusentore. Plötzlich sehen wir im Spalt zwischen Schleusentor und Wasser am Horizont ein Boot auftauchen. Ein Raunen geht durch die Menge. Das sind sie. Das Boot mit unserer lieben Inge. Wird sich das ausgehen? Der Spalt wird kleiner und kleiner. Das wird eng. Doch das Tor stoppt. Wieso? Ein Anruf aus Hemmas Handy ist dafür verantwortlich. Toll was diese kleinen Wunderdinger heute alles können. Mutig rudert der Vierer unter dem bedrohlich über ihren Köpfen schwebenden Schleusentor hindurch.

10:00 Wir erreichen die Donau und nutzen die Gelegenheit gleich für ein erfrischendes Bad.

12:13 Obwohl unser Bootsmann nur mit einem Leatherman bewaffnet ist, schaffen wir das Boot mit einem Schuhband und einem Bootssacktragegurt zu vertauen.

12:37 Der Kellner serviert Susi ihren Kinderkarpfen. Wo das so schnell geht? Erratet ihr nie. Fischrestaurant Orth an der Donau.

14:00 Wir sitzen wieder in unserem Boot und es ist brütend heiß, doch wir müssen rudern. Die Zeit drängt. Es gilt die Punkte ins Ziel zu bringen. Und das ist noch weit, Devin.

15:30 Wir haben es geschafft. Die Ruine Devin liegt maleirisch vor uns und wir meistern auch die letzte Schwierigkeit, starkes Kehrwasser bei der Einfahrt in die March.

18:05 Langsam tuckert das Schiff mit allen Ruderern heimwärts nach Wien. Die Alemannen freuen sich über den zweiten Platz bei dieser Sternfahrt, den wir dank euer aller regen Teilnahme erringen konnten (27 Teilnehmer).

Rupert

1. September - Sternfahrt Donauhört 3. Platz in der Gesamtwertung

Die letzte Sternfahrt 2012 am 1.9. ist Geschichte - und was für eine! Von vornherein war ja der 3. Platz in der Gesamtwertung klar, weil wir kaum mehr eingeholt werden konnten, aber auch der 2. Platz war nicht mehr möglich. Also wollten wir als Alemannen ein starkes Beteiligungszeichen setzen. Und das ist uns voll gelungen! Mit 1.971 Punkten haben wir den 3. Platz sowohl in der Tageswertung als auch mit insgesamt 11.646 Punkten in der Gesamtwertung erreicht (1. Donauhört 17.449, 2. Pirat 13.471 Punkte). Dazu beigetragen haben unter anderem acht Neue aus Renates Gruppe (Belinda, Catherine, Elisabeth, Judit, Gerhard, Karl, Niki und Stefan) und vier Jugendliche (Miriam, Ilva, Harald und Simon), die Michael motivierte.

Zum Thema Motivation: Die denkbar schlechtesten Voraussetzungen (Regen, Wasserstand von Freitag auf Samstag enorm gestiegen, kühl, windig) haben insgesamt 37! Ruderer nicht davon abgehalten, sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Eine krankheitshalber bedingte Absage wurde aus Werners Familienfond sofort wettgemacht. Also gingen alle 9 Boote aufs Wasser. Das grenzt fast schon anBesonders bedanken möchte ich mich bei Inge, Philipp und Bertl, mit deren Hilfe der Rücktransport reibungslos funktionierte. Danke noch einmal an alle! Die Aussichten für die Sternfahrten 2013 sind denkbar günstig!

Hemma

Wanderfahrt Bibione 2012

Vom 8. bis 15. 9. fuhr wieder eine kleine Schar unternehmungslustiger Alemannen nach Bibione Pineda um die Lagune von Caorle und Porto Baseleghe sowie ein Stück des Tagliamento zu berudern. Weder Hitze noch notwendige akrobatische Leistungen beim Aussteigen um bei Da Nino, um die notwendigen Speicher für die Rückfahrt wieder aufzufüllen, oder Wind&Donnerwetter konnte die Mann-&Frauschaft abhalten, die Schönheit des Meeres und der Kanäle der Lagune zu erkunden.

Die Details: Sonntag die Tour zu Nino, die beiden Fische, die ins Boot gesprungen waren, mussten leider wieder (mit einiger Mühe) ins Wasser geschupft werden, sie hatten das Brittelmaß noch nicht erreicht. **Montag** dann übers Meer nach Caorle um den Aperitif in der Altstadt – nach der Besichtigung des romanischen Domes – als Vorbereitung für die Freuden beim Mazarak (am halben Weg von Caorle retour zur Basis Capalonga) gerüstet zu sein.

Diesmal nur Fisch im Magen.



Dienstag (die Damen durften 2 Stunden lang in der Früh den Wochenmarkt besuchen), dann ab 11h das schöne und ruhige Wetter nützend, wieder übers Meer zum Tagliamento, am Leuchtturm vorbei und beim Ristorante – solo pesce –

gelandet. Schon wieder Fisch, nur Peter bestand auf Spaghetti Ragu. Entsprechend motiviert bestiegen wir die Boote, der Vierer musste noch von einem zufällig vorbeikommenden bootlosen Vilshofner Ruderer dessen Visitenkarte zur Gabi am andern Ufer bringen, fuhren wir den Tagliamento hinauf um über die Schleuse und Kanäle wieder zurück zu kommen.

Mittwoch kalt und windig, wir flüchteten zu einer Partie in die Kanäle, Nachmittag, vom Winde verweht, war Bibione Zentrum angesagt. Nach nächtlichem Gewitter sicherheits- halber zunächst am **Donnerstag** Ausflug nach Portogruaro, dann ab 16h ein Boot wieder zum Tagliamento, diesmal von der Schleuse weg stromaufwärts – Ergebnis: 2 Fische im Boot, einige an den strammen Wadln abgeprallt und eine Daube, so an die 20x20 Meter quer über den ganzen Tagliamento, bewundert.

Als Abschluss am **Freitag** durch die Kanäle Richtung Portogruaro, am Entenjagdgebiet vom Hemingway vorbei, Mittag in Caorle Porto di Falconera, wieder Bestens, nur Rudi verweigerte den Gruß aus der Küche – Calamare in Umido auf Polenta. Auf den letzten Kilometern wieder der eine und andere Fisch im Boot. Zum Abschluss wie immer waschen, putzen, Bier.



Von der Ale waren dabei Christl, Christine, Heidi, Erwin, Peter, Rudi und Sepp, sowie Susi und Günter vom Donauhort und Heinz von der STAW und RC Ausserland sowie Christa und Mati zum Sandspielen und so. Bis zum nächsten Mal, Sepp

TERMINKALENDER 2012

SEPTEMBER: * 29.-30. 9. ÖVMSTM, Wien - Alte Donau (ÖVM)

OKTOBER: * 6. 10. Rose vom Wörthersee, Klagenfurt
* 6.-7. 10. Landesmeisterschaften Wien + NÖ
* 13. 10. Stromstaffelrudern Nußdorf - Greifenstein

Regelmäßige Termine:

Rudern mit Bootsmannsdienst: Dienstag und Donnerstag ab 17 Uhr

Gymnastik: Montag und Mittwoch, 19 Uhr detaillierter Plan mit allen Angeboten von BBP (Bauch, Bein, Po) bis Zirkel auf www.ruderverein-alemannia.at oder am Grünen Brett.

Freitag-Yoga-Stunden: Infos am Grünen Brett

Lauftreff: Mittwoch, 17.30 Uhr

Sauna: Mittwoch ab 17.30 Uhr und Samstag ab 16.30 Uhr. Die Sauna wird nur mehr mit Selbstschaltung in Betrieb genommen.

 **Post.at**

Bar freigemacht/Postage Paid
2100 Korneuburg
Österreich/Austria

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Korneuburger Ruderverein Alemannia
2100 Korneuburg, Donaustraße 70, Tel. + Fax (02262) 623 16
Druck: RV Alemannia, Redaktion: Sepp Hamberger (Tel. 01/914 76 50)
Verlagsort: Korneuburg, Verlagspostamt: 2100 Korneuburg
Offenlegung: Medieninhaber: KRV Alemannia, 2100 Korneuburg, Donaustraße 70
(Vorstand: R. Steininger, S. Hamberger, Ch. Hubinger, W. Schmahl, P. Trimmel, W. Holletschek, R. Kerschbaum, R. Pangraz, M. Stadlbauer, H. Vogler).
Der Ale-Bote ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der Information der Mitglieder und dem Näherbringen des Sportes der Öffentlichkeit.
Erscheint 4mal jährlich. Auflage 300 Stück